

EVANGELISCH in NORDHAUSEN



„Mache
dich
auf,
werde
licht;
denn
dein
Licht
kommt,
und
die
Herrlichkeit
des
Herrn
geht
auf
über
dir!“
(Jes 60,1)



„Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir!“

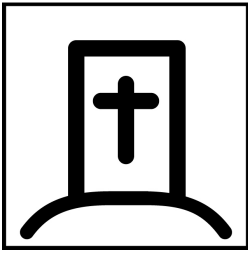
(Jes 60,1)

Der Monatsspruch für den Dezember ermutigt uns mit einem klaren Auftrag, die kommende Zeit in besonderer Weise zu leben: „*Mache dich auf*“, steht dort. Das ist ein Aufruf gegen unsere Trägheit, die uns gerade in diesen dunklen Monaten überkommt. Unsere innere Stimme sagt im Dezember eher zu uns: „Bleib sitzen oder am besten liegen und warte auf den Frühling.“ Mache dich auf, ruft uns der Bibeltext zu und meint damit nicht, dass wir nun endlich los gehen und alle Weihnachtseinkäufe, die einem ja manchmal ganz schön auf der Seele lasten können, erledigen sollen. Nein, es wird uns ein ganz klares inneres Ziel gesetzt: „*Mache dich auf und werde licht*“, das heißt doch: setze deine Seele in Bewegung, dass du aus all deiner eigenen Finsternis wieder herausfindest, dass du nicht in einem seelischen Loch des Selbstmitleides oder der Einsamkeit sitzen bleibst. Du hast einen Grund, so sagt die Bibel uns, aufzustehen und Neues zu entdecken, du hast einen guten Grund. Denn in diesen Tagen darfst du dich vorbereiten auf den Tag, an dem Gott das Heil in die Welt schickt. Nicht umsonst zünden wir in der Adventszeit Lichter an. Gott will, dass die Dunkelheit und die Finsternis, die unsere Herzen bedecken, endlich verdrängt werden durch seine gute Botschaft. Seine Botschaft ist die der

vollkommenen Liebe. „Ich habe dich lieb, mein Kind“, sagt Gott zu uns. „So lieb, dass ich meinen eigenen Sohn in diese Welt schicke, damit ihr Frieden findet und Leben.“ Und in wenigen Wochen sitzen wir alle zusammen in unseren Kirchen und feiern die Geburt Jesu Christi, des Sohnes Gottes. Er ist das Licht, er verkörpert die Liebe Gottes. „Denn dein Licht kommt“, jubelt Jesaja und ist davon überzeugt, dass wir selbst hell werden können, leuchten können, wenn wir uns in Gottes Licht stellen und unsere Seele von seiner Botschaft berühren lassen. Jeder von uns muss unwillkürlich lächeln, wenn er ein kleines Baby sieht, das uns mit seinen klaren Augen anblickt. So ein Baby schickt uns Gott, ein Kind, das uns eine gute Botschaft mitbringt: Gott will deine Seele erreichen und dir Frieden geben. Oder, wie Jesaja sagt: „Die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir.“ Das ist wirklich ein guter Grund, dass wir unsere Lasten, die uns so sehr den Alltag vergällen, ablegen und lächeln; uns selbst und andere anlächeln, denn der Herr beschenkt uns sehr. „Werde licht“, sagt die Bibel. Lass dich von dem Licht der Liebe des Herren bescheinen. Dann wirst du selbst etwas ausstrahlen. Von dir wird Freude ausgehen, Dankbarkeit und Lebensmut. Denn Gott ist bei uns, was soll uns noch schrecken.

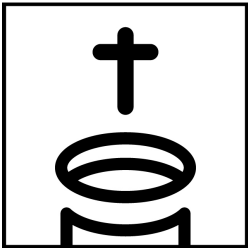
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine gesegnete Adventszeit!

Ihre Gabriele Lipski



Heimgerufen zu Gott wurden:

Ortrud Renate Stumpf, geb. Schacht, 83 Jahre
Erna Sprang, 90 Jahre
Regina Gunkel, 77 Jahre
Jürgen Stubbe, 70 Jahre
Herta Kronenberg, 99 Jahre
Günter Breitlauch, 71 Jahre



Getauft wurden:

Joshua Zimmermann
Greta Kaulfuß
Jasmin Boller
Wolfgang Rauprecht
Rüdiger Neitzke
Helena Roth



Getraut wurden:

Ronny und Stephanie Zimmermann, geb. Henning

Warum glauben?

*Kann man heute noch an Gott glauben?
Was passiert eigentlich in der Taufe?
Was war so Besonderes an Jesus von Nazareth?
Welche Bedeutung hat der Glaube für mein Leben?*

Wir wollen uns Zeit nehmen, diesen und anderen Fragen nachzugehen. Es wird Zeit sein fürs Gespräch – über unseren Glauben, unsere Zweifel, unsere Erfahrungen, ... Am Ende dieser Gesprächsabende kann die Taufe stehen. Interessierte, Suchende und Menschen, die mehr über den

christlichen Glauben erfahren wollen, sind herzlich eingeladen zum ersten Treffen am **Mittwoch, den 06. März um 19.30 im Pfarrhaus Altendorf** – Wallrothstr. 26. Wenn der Termin nicht passt oder Sie Fragen haben – rufen Sie mich an.

Ihre Pfarrerin Elisabeth Alpers- von Biela, Tel: 982422



Kirchenmusik im Advent

Liebe Gemeindeglieder,
die Adventswochen gehören für viele Menschen zu den intensivsten Zeiten des Jahres. Zu keinem anderen Zeitpunkt schwankt das Empfinden so stark zwischen Ruhe, Besinnlichkeit, Stress und Hektik. Für uns Kirchenmusiker gehört die Advents- und Weihnachtszeit zu den arbeitsintensivsten Tagen – dennoch freue ich mich wieder sehr auf die vielen Veranstaltungen, die bis zum Jahresende geplant sind. So vielfältig wie in diesem Jahr wurde in und um St. Blasii noch nicht musiziert. Seien Sie gespannt, was Sie alles erwartet!

Adventsmusiken in der Blasiikirche ...

An jedem der ersten drei Adventswochenenden können Sie jeweils ab **18 Uhr** für etwa 45 Minuten zur Ruhe kommen und wunderbare Musik genießen.

1. Dezember: Orgel & Violoncello (mit Matthias Weicker)
2. Dezember: Orgel & Blechbläser (mit dem Posaunenchor)
8. Dezember: Streicher und Flöten (mit den Schülern von U. und J. Neubert)
9. Dezember: Orgel & Violine (mit Ulrike Neubert)
15. Dezember: Klavier & Gesang (mit Viola Kremzow und Gertrude Henze)
16. Dezember: Weihnachtsmusical (mit Kindern der Ev. Grundschule)

Darüber hinaus werden in den Tagen des Adventsmarktes zahlreiche Chöre der Nordhäuser Schulen in der Blasiikirche konzertieren. Weitere Termine entnehmen Sie bitte dem ausliegenden Flyer und der Tagespresse.

... und Frauenbergkirche

8. Dezember, 16.00 Uhr: Adventskonzert mit dem Konzertchor Nordhausen

Weihnachtsoratorium

Bei der diesjährigen Aufführung des bekannten Werkes **am 20.12. um 20 Uhr** kommt eine weitere Weihnachtskantate Bachs zur Aufführung. Die Kantate „Christen, ätzt diesen Tag in Metall und Marmorsteine“ setzt den Glanz der sechs Kantaten des Weihnachtsoratoriums beeindruckend fort. Die Solisten in diesem Jahr sind Eike Dyck, Viola Kremzow, Sebastian Hübner und Florian Götz. Das Mitteldeutsche Kammerorchester gehört ebenso untrennbar zu dieser Aufführung wie die Nordhäuser Kantorei und der Kinderchor an St. Blasii.

Eintrittskarten zu 15 € - 8 € und 5 € erhalten Sie im Buchhaus Rose, beim TicketCenter Thüringen sowie im Blasii - Gemeindebüro.

Musikalische Weihnachtsgottesdienste

Die Nordhäuser Kantorei gestaltet wieder die Christvesper am Heiligabend um 18 Uhr mit. Am 1. Weihnachtstag singt der Gemeindechor der Frauenberggemeinde die Kantate „In dulci jubilo“ von Dietrich Buxtehude. Am 2. Weihnachtstag erklingt das „Gloria in excelsis Deo“ von Georg Friedrich Händel, es musizieren die Nordhäuser Kantorei sowie das Kantoreiorchester.

Es grüßt sie herzlich Ihr Kantor Michael Kremzow

Weihnachtsmarkt ohne Blasiikirche und Cafe KILA?

Als uns vor wenigen Tagen die Nachricht von der kurzfristigen Verlegung des Weihnachtsmarktes auf den Theaterplatz erreichte, sahen wir unsere Felle schon davon schwimmen. Schließlich haben wir am Theaterplatz weder Kirche noch Gemeindehaus und geeignete Räumlichkeiten, in die wir hätten ausweichen können, waren nicht verfügbar.

Bei uns hängt der fertige Adventskranz schon auf dem Kirchplatz. Konzerte und Andachten in der Kirche sind fest geplant, die Flyer gedruckt und die Kinder haben sich schon eingetragen, an welchem Wochenende sie im Café KILA bedienen wollen. Inzwischen aber ist die Krisenstimmung einem vorsichtigen Optimismus gewichen. In Absprache und mit Unterstützung des Kulturamtes werden wir als Kirchengemeinde an den Adventswochenenden jetzt selbst einen eigenen kleinen aber feinen

„Handwerkermarkt auf dem Blasii – Kirchplatz“

veranstalten. Das Cafe KILA wird **samstags und sonntags von 15.00 – 18.00 Uhr** seine Gäste bedienen, die Kirche wird geöffnet, und auf dem Kirchplatz gibt es vorführendes Handwerk und Mitmachangebote für Kinder und Familien.



Immer samstags um 18.00 Uhr endet der Markt mit einer gemeinsamen Andacht am Adventskranz vor der Kirche. Anschließend geht es (samstags und sonntags) mit musikalischen Veranstaltungen (siehe beiliegenden Flyer) in der Kirche weiter.

Wir freuen uns auf alle, die uns an diesen Tagen besuchen kommen!

Frank Tuschy

(siehe auch Artikel auf Seite 13)

Gottesdienste in Nordhausen



Kindergottesdienst:

sonntags in der Frauenbergkirche und in der Blasiikirche immer während der Predigt

| DEZEMBER 2012 | | | |
|---------------------------------------|-----------|------------------|--|
| 2. Dez. 1. Advent | 10.00 Uhr | Blasiikirche | Familiengottesdienst |
| | 19.00 Uhr | Frauenbergkirche | Taizé-Andacht |
| 9. Dez. 2. Advent | 10.00 Uhr | Blasiikirche | Abendmahlsgottesdienst |
| | 10.00 Uhr | Frauenbergkirche | Abendmahlsgottesdienst |
| | 13.00 Uhr | Steinbrücken | Gottesdienst |
| 16. Dez. 3. Advent | 10.00 Uhr | Blasiikirche | Gottesdienst |
| | 10.00 Uhr | Frauenbergkirche | Familiengottesdienst mit Kindern der evangelischen Grundschule |
| | 14.00 Uhr | Frauenbergkirche | Gehörlosengottesdienst mit anschließendem Adventsnachmittag |
| 20. Dez. | 10.00 Uhr | Blasiikirche | Weihnachtsgottesdienst der Nordthüringer Lebenshilfe |
| 23. Dez. 4. Advent | 10.00 Uhr | Blasiikirche | Gottesdienst |
| | 10.00 Uhr | Frauenbergkirche | Musikalischer Singe-Gottesdienst |
| 24. Dez. Heiliger Abend / Christnacht | 15.00 Uhr | Blasiikirche | Krippenspielgottesdienst |
| | 15.00 Uhr | Steinbrücken | Krippenspiel |
| | 16.30 Uhr | Blasiikirche | Krippenspielgottesdienst |
| | 16.30 Uhr | Frauenbergkirche | Krippenspiel |
| | 18.00 Uhr | Blasiikirche | Christvesper |
| | 18.00 Uhr | Frauenbergkirche | Christvesper unter Mitwirkung des Gemeindechores |
| | 23.00 Uhr | Blasiikirche | Christnacht |
| 25. Dez. 1. Feiertag | 6.00 Uhr | Blasiikirche | Christmette |
| | 10.00 Uhr | Frauenbergkirche | Musikalischer Stadtgottesdienst mit Abendmahlsfeier |
| | 13.00 Uhr | Steinbrücken | Abendmahlsgottesdienst |
| 26. Dez. 2. Feiertag | 10.00 Uhr | Blasiikirche | Musikalischer Stadtgottesdienst |
| 30. Dez. 1. So. nach dem Christfest | 10.00 Uhr | Blasiikirche | Gottesdienst |
| | 10.00 Uhr | Frauenbergkirche | Gottesdienst |
| 31. Dez. Silvester | 15.00 Uhr | Steinbrücken | Abendmahlsgottesdienst |
| | 17.00 Uhr | Frauenbergkirche | Abendmahlsgottesdienst |
| | 18.00 Uhr | Blasiikirche | Abendmahlsgottesdienst |

JANUAR 2013

| | | | |
|-------------------------------------|-----------|------------------|--|
| 1. Jan. Neujahr | 11.00 Uhr | Blasiikirche | Gottesdienst |
| 6. Jan. Epiphania | 10.00 Uhr | Blasiikirche | Abendmahlsgottesdienst |
| | 19.00 Uhr | Frauenbergkirche | Taizé-Andacht |
| 13. Jan. 1. So nach Epiphania | 10.00 Uhr | Blasiikirche | Gottesdienst |
| | 10.00 Uhr | Frauenbergkirche | Abendmahlsgottesdienst zur Jahreslosung |
| | 13.00 Uhr | Steinbrücken | Gottesdienst zur neuen Jahreslosung |
| 20. Jan. Letzter So. nach Epiphania | 10.00 Uhr | Blasiikirche | Abschlussgottesdienst der Allianzgebetswoche |
| | 14.00 Uhr | Frauenbergkirche | Gehörlosengottesdienst mit anschließendem Gemeindenachmittag |
| 27. Jan. Septuagesimae | 10.00 Uhr | Blasiikirche | Gottesdienst |
| | 10.00 Uhr | Frauenberg | Gottesdienst |

FEBRUAR 2013

| | | | |
|----------------------|-----------|------------------|--|
| 3. Feb. Sexagesimae | 10.00 Uhr | Blasiikirche | Stadtgottesdienst, Tauferinnerung |
| | 19.00 Uhr | Frauenbergkirche | Taizé-Andacht |
| 10. Feb. Estomihi | 10.00 Uhr | Blasiikirche | Abendmahlsgottesdienst |
| | 10.00 Uhr | Frauenbergkirche | Abendmahlsgottesdienst |
| | 14.00 Uhr | Frauenbergkirche | Gehörlosengottesdienst mit anschließendem Gemeindenachmittag |
| 17. Feb. Invokavit | 10.00 Uhr | Blasiikirche | Gottesdienst |
| | 10.00 Uhr | Frauenbergkirche | Gottesdienst |
| | 13.00 Uhr | Steinbrücken | Gottesdienst |
| 24. Feb. Reminiszenz | 10.00 Uhr | Blasiikirche | Gottesdienst |
| | 10.00 Uhr | Frauenbergkirche | Gottesdienst |

Gottesdienste und Treffen der Gehörlosengemeinde am Frauenberg:

- 3. Advent 16.12. 14.00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Adventsnachmittag
- So. 13.1. 14.00 Uhr Gottesdienst und anschließender Gemeindenachmittag
- So. 10.2. 14.00 Uhr Gottesdienst und anschließender Gemeindenachmittag



Weitere Gottesdienste / Andachten

| | | |
|--|---------------------------------------|---|
| | St. Jakob Haus | freitags, 10:00 Uhr öffentlicher Gottesdienst, (am ersten Freitag im Monat mit Abendmahl) Heiliger Abend, 24.12. 14.00 Uhr Krippenspiel |
| | Südharzkrankenhaus Raum der Stille | donnerstags, 19.00 Uhr: Andacht |
| Seniorenheim St. Josef, Kranichstr. 12 | | monatlich Abendmahlsgottesdienst jeweils um 10.00 Uhr am 13.12., 3.1., 6.2., 6.3. |
| Hermann Arnold Stiftung, Ammerberg 28 | | 14-tägig Gottesdienst jeweils um 15.30 Uhr am 4.12., 18.12., 23.12. , 8.1., 22.1., 5.2., 19.2., 5.3. |
| Pflegeheim Pappelweg, Stürzetal 33 | | 15.30 Uhr am 18.12., 15.1., |
| Pflegeheim Nord, C.-v.-Ossietzky-Str. 7 | | 10.00 Uhr am 4.12. |
| Seniorenresidenz, Stolberger Str. 89 | | 16.00 Uhr am 5.12. |

20*C+M+B*13

Caspar, Melchior, Balthasar und der Sternträger werden in den ersten Januartagen wieder unterwegs sein und mit ihren leuchtenden Gewändern, dem hellen Stern und ihren Liedern hoffentlich viel Freude verbreiten. Nach alter Tradition bringen sie die Botschaft vom Frieden und der Versöhnung in die Häuser zu den Familien und Alleinstehenden. Mit Kreide schreiben sie den Segenswunsch 20*C+M+B*13 über die Türen, das bedeutet "Christus mansionem benedicat" - "Christus segne dieses Haus".

Mit Kindern aus der Domgemeinde und der evangelischen Grundschule ziehen wir vom **3. bis zum 10. Januar** durch unsere Stadt und sammeln dabei Spenden für eine Grundschule in Nigeria.

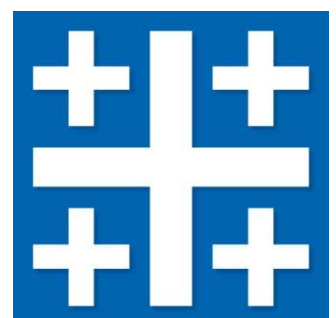
Wenn Sie gerne von den Sternsängern besucht werden möchten, um den Segen zu empfangen oder jemand wissen, der sich ganz besonders über diesen Besuch freuen würde, dann melden Sie sich bitte bei mir!

Elisabeth Alpers- von Biela (Tel.: 982422)

Anmeldeschluss Kirchentag Hamburg

Vom **1. – 5. Mai 2013** findet in Hamburg der **34. Deutsche Evangelische Kirchentag** statt. Wer von Nordhausen aus mitfahren möchte, kann sich ab sofort bis **spätestens 10. Februar** im Blasii-Gemeindebüro anmelden.

Christiane Neitzke





GKR-Wahl in unseren Kirchengemeinden

Vom **5. bis 27. Oktober 2013** stehen in allen Gemeinden und Kirchengemeinde-Verbänden unserer Landeskirche die Wahlen zum Gemeindekirchenrat (GKR) oder örtlichen Beirat bzw. Sprengelbeirat an. Erstmals wird es in diesem Jahr für alle Gemeinden die Möglichkeit zur Briefwahl geben. Weitere Informationen und den genauen Ablauf der Wahlvorbereitungen wird es in der nächsten Ausgabe unseres Gemeindebriefes geben.



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND



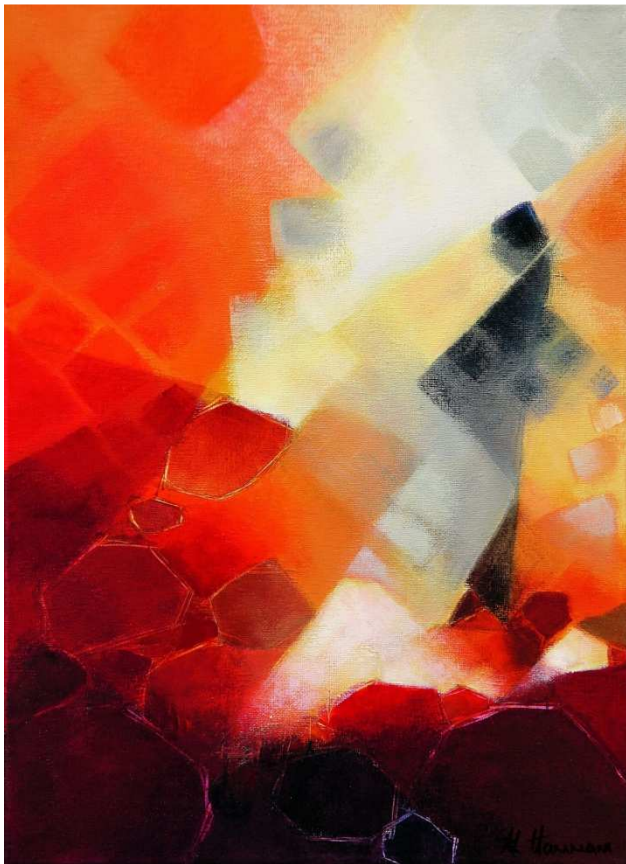
Sie haben die Wahl

EINE KAMPAGNE DER EKM
ZU DEMOKRATIE, EHRENAMT UND ZUR
GEMEINDEKIRCHENRATSWAHL 2013

www.wahlen-ekm.de

WELTGEBETSTAG 2013 aus Frankreich

Anne-Lise Hammann Jeannot



„Ich war fremd – ihr habt mich aufgenommen“ (Mt 25,35), ist der

Titel, den die Frauen aus Frankreich ihrer Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag 2013 gegeben haben.

Am **Freitag, den 1. März 2013** werden Frauen, Männer und Kinder in über 170 Ländern und Regionen weltweit in ökumenischen Gottesdiensten den Weltgebetstag feiern.

Im Jahr 2013 kommt der Weltgebetstag (WGT) von Christinnen aus unserem Nachbarland, mit dem uns viel verbindet und wo es doch Neues zu entdecken gibt.

La France – ein Land von rund 62 Mio. elegant gekleideten, freiheitsliebenden Lebenskünstlerinnen und -künstlern, die ihr „vie en rose“ bei Akkordeonmusik unterm Eiffelturm genießen. Soweit das Klischee.

Dass Frankreich allerdings sehr viel mehr ist als Paris, Haute Couture,

Rotwein und Baguette, das wissen alle, die sich einmal näher mit unserem Nachbarland befasst haben. Gelegenheiten dazu bieten seit der dt.-frz. Aussöhnung nach 1945 tausende von Städte-, Kirchen- und Schulpartnerschaften. Gemeinsam spielen beide Länder in der EU Vorreiterrollen und Frankreich ist heute der wichtigste Markt für deutsche Produkte.

Frankreich ist mit seinen mehr als 540.000 km² eines der größten Länder Europas.

In Frankreich, wo zwischen 50 und 88 % der Bevölkerung römisch-katholisch sind, ist die strikte Trennung zwischen Staat und Religion in der Verfassung verankert.

Frauen verdienen in Frankreich durchschnittlich 18% weniger als Männer, wirkliche Führungspositionen in Politik und Wirtschaft bleiben ihnen verwehrt. Schwer haben es häufig auch die Zugezogenen, meist aus den ehemaligen frz. Kolonien in Nord- und Westafrika stammend, von denen viele am Rande der Großstädte, in der sogenannten banlieue, leben.

Was bedeutet es, Vertrautes zu verlassen und plötzlich „fremd“ zu sein? Wie können wir „Fremde“ bei uns willkommen heißen? Diese Fragen stellen die Französinen und laden uns ein, uns mit ihren Fragen und Gedanken auseinanderzusetzen.

Lassen Sie sich einladen zu diesem besonderen ökumenischen Gottesdienst am **Freitag, den 1. März 2013 um 19.00 Uhr** im St. Jacob Haus.

Frauen aus den verschiedenen Gemeinden unserer Stadt werden ihn mit viel Liebe und Phantasie vorbereiten. Es gibt viel zu sehen, zu

hören und auch zu schmecken. Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie herzlich eingeladen, mit uns zu essen wie die Franzosen. Wenn Sie Lust haben, sich bei der Vorbereitung einzubringen oder einfach nur dabei sein wollen, sind Sie herzlich willkommen. Wir treffen uns:

* **Mi., 9. Januar 2013** um 19.30 Uhr
Gemeindehaus Blasii –
Landinformationen zu Frankreich

* **Mi., 23. Januar 2013** um 19.30 Uhr
Gemeindehaus Blasii – Bibelarbeit
und Essen aus Frankreich

* **Mi., 6. Februar 2013** um 19.30 Uhr
Gemeindehaus Blasii –
Aufgabenverteilung für den
Gottesdienst

* **Mi., 27. Februar 2013** um 19.30 Uhr
St. Jacob Haus – Generalprobe

Elisabeth Alpers von Biela und Marit Krafcick

KINDERGOTTESDIENST zum Weltgebetstag

Am **Sonntag, den 3. März** laden wir zu einem gemeinsamen Kindergottesdienst zum Weltgebetstag um 10.00 Uhr in das Blasii Gemeindehaus ein. Gemeinsam mit euch wollen wir das Land Frankreich entdecken und hören, wie die Kinder in Frankreich leben. „*Ich war fremd – ihr habt mich aufgenommen*“ so heißt das Thema des diesjährigen Weltgebetsstages. Auch darüber wollen wir mit euch nachdenken: was heißt es fremd zu sein und wie können wir unsere Gemeinschaft so gestalten, dass sich Menschen willkommen fühlen.

Es freuen sich auf euch Elisabeth Alpers von Biela und Marit Krafcick

Allianzgebetswoche vom 14.-20. Januar 2013

„*Unterwegs mit Gott*“ - unter diesem Motto findet im Januar wieder die Allianzgebetswoche statt. Evangelische Christen aus den unterschiedlichen Kirchen und Gemeinschaften unserer Stadt treffen sich, um über verschiedene Themen nachzudenken und miteinander zu beten. Wer in dieser Woche mitbetet, begibt sich auch auf den Weg mit Christen, die anders geprägt sind, als man selbst. Aber dieses gemeinsame Gebet über die Grenzen der eigenen Traditionen

hinweg ist ja gerade ein wichtiges Anliegen der Allianz.

Von Montag bis Samstag wird jeweils um 19.30 Uhr eingeladen:

Mo. 14.01. St. Jakob Haus

Di. 15.01. Salza Gemeindehaus;

Mi. 16.01. Landeskirchliche Gemeinschaft;

Do. 17.01. Christuskirche;

Fr. 18.01. Bürgersaal;

Sa. 19.01. Adventgemeinde.

Sonntag, den 20. Januar findet der Abschlussgottesdienst in der Blasii-Kirche statt.

Informationen zum Gemeindebeitrag

Die Förderationsynode unserer Landeskirche hat für den Gemeindebeitrag folgende Mindestsätze beschlossen:

- 1,25 € monatlich (15,- € jährlich) für volljährige Schüler, Auszubildende und Studenten bis zum 27. Lebensjahr; Empfänger von Arbeitslosengeld 2 sowie Gemeindeglieder ohne eigenes Einkommen
- 3,50 € monatlich (42,- € jährlich) für alle Gemeindeglieder, welche auch Kirchensteuer zahlen
- alle übrigen Gemeindeglieder einschließlich Rentner und Arbeitslosengeldempfänger, die keine Kirchensteuer zahlen, entsprechend ihrem Einkommen gemäß folgender Tabelle :

| Monatliches Einkommen in EUR (netto) | Gemeindebeitrag / Kirchgeld monatlich in EUR | Gemeindebeitrag / Kirchgeld jährlich in EUR |
|--------------------------------------|--|---|
| bis 600 | 3,00 | 36,00 |
| bis 700 | 3,50 | 42,00 |
| bis 800 | 4,00 | 48,00 |
| bis 900 | 4,50 | 54,00 |
| bis 1.000 | 5,00 | 60,00 |

Der Gemeindebeitrag kann mittels eingelebtem Überweisungsträger überwiesen werden, oder im Gemeindebüro Frauenberg oder Blasii zu den auf der Rückseite angegebenen Öffnungszeiten bar bezahlt werden.

| Bankverbindung für Gemeindebeitrag: |
|--|
| Zahlungsempfänger: Ev. Kirchenkreis Südharz Kreissparkasse Nordhausen BLZ: 820 540 52, Konto-Nr.: 330 300 77 Verwendungszweck: Gemeindebeitrag 2012 Bitte Namen und Kirchengemeinde (RT-Nummer) angeben. |
| Die RT Nummer gibt die Gemeinde an. RT 39 = Blasii – Altendorf RT 40 = Frauenberg RT 52 = Steinbrücken |

ALLE JAHRE WIEDER ...

steht sie vor der Tür, die schöne Adventszeit mit alledem was dazu gehört und auf das wir uns freuen. Die Frauen, aus der Gruppe vom Erzählkaffee laden herzlich ein, mitten im Adventsstress inne zu halten, sich unterbrechen zu lassen und sich gemeinsam mit uns auf den Weg zur Krippe zu begeben. Lassen Sie sich überraschen von Besinnlichem, Heiterem, Süßem, Stilem, Klingendem!

Mittwoch: 5. Dezember und 19. Dezember um 18.00 Uhr in der Blasiikirche.

KILA bittet um Sternspenden

Noch hängt der große KILA – Adventskranz hochgezogen in der Linde vor der Blasiikirche. Dort wartet er auf den Beginn des Nordhäuser Weihnachtsmarktes, zu dem er dann herunter gelassen und geschmückt wird.

Immer an den Wochenenden werden dann einige Kinder innerhalb des Kranzes stehen, um die 1. Nordhäuser Sterntausch – Aktion zu moderieren. Jeder, der Gefallen an einem der vielen kleinen Sterne auf dem Adventskranz findet, darf sich

völlig legal einen Stern vom Weihnachtsmarkt mitnehmen, wenn er dafür einen anderen schönen Stern mitbringt und auf dem Kranz ablegt. Wer keinen eigenen Stern mitgebracht hat, darf sich gegen eine Spende für El Salvador trotzdem einen Stern aussuchen. Damit die Aktion gut anläuft, benötigen wir ein möglichst großes Startkapital an Sternen. Wer uns unterstützen möchte, sollte schon bald mit dem Sterne – Basteln beginnen.

Frank Tuschy



Dankes -Veranstaltung an die Ehrenamtlichen der Frauenberg-Gemeinde



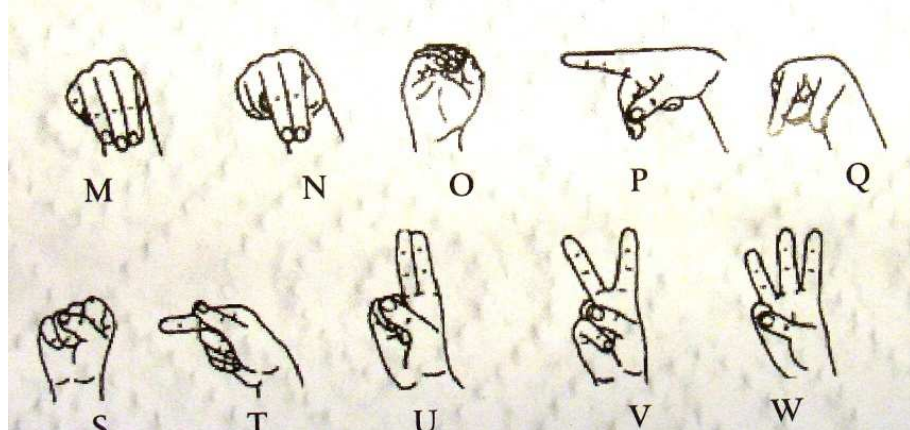
Mit dem Neubeginn des Kirchenjahres am 1. Advent möchte sich die Frauenberg-Gemeinde (rückblickend auf das Jahr 2012) wieder bei allen ehrenamtlich Engagierten mit einem kleinen Fest bedanken: Wir sind all denen dankbar und verbunden, die mit ihrer unterschiedlichen Art und Begabung, ihrer Zeit, Fantasie, Kraft und Freude, erlebte lebendige Gemeinschaft in unserer Gemeinde und unserer Stadt mitgestaltet und ermöglicht haben. Herzliche Einladung an alle ChorsängerInnen, Gemeindebriefausträger, Kindergottesdienst-MitarbeiterInnen, Kirchenälteste, Organisten, Kirchenmusiker, ... am **Freitag, 25. Januar, ab 19.00 Uhr** in den Gemeinderaum unseres Gemeindehauses.

Ferienspiele mit „Geheimsprache“ in der Stadtbibliothek

Während der Herbstferien herrschte **am Montag, 29.10.** reger Andrang in der Stadtbibliothek „Rudolf Hagelstange“. Ca. 70 Grundschul Kinder der Käthe-Kollwitz-Schule waren gekommen, um in verschiedenen Gruppen diverse „Geheimsprachen“ kennenzulernen und natürlich auch selbst auszuprobieren, mit denen Menschen sich verständigen können.

Einblicke und erste eigene Versuche (wunderbar zu sehen, wie kreativ die Kinder waren) in die Gehörlosen-Gebärdensprache (DGS) gaben mit Anspielen, Rätseln und einem lustigen Kurzfilm Eveline Kwella und Friedemann Büttner von unserer Nordhäuser Gehörlosengemeinde.

Wir jedenfalls waren geschafft nach diesem Tag; aber entschädigt durch die interessierten und fröhlichen Kinder, die die Bibliothek mit den Worten verließen: „Das hat aber heute Spaß gemacht!“



Jubelkonfirmation am Frauenberg ...

Der Einladung zur Jubelkonfirmation nach nunmehr 70, 60 und 50 Jahren waren am **Sonntag 21. Oktober**

zahlreiche ehemalige KonfirmandInnen in die Frauenberg-Kirche gefolgt. Im Festgottesdienst wurde in Dankbarkeit auf die vergangenen

Lebensjahrzehnte zurückgeschaut und die Jubilare von Pfarrer Friedemann Büttner erneut eingesegnet. Der Singkreis "La musica" aus Bischofferode gestaltete und begeisterte nicht nur im Gottesdienst, sondern auch während des anschließenden gemütlichen Kaffeetrinkens und Austauschens im Gemeindehaus. Herzlichen Dank!



... und in Steinbrücken



Kaffeetafel vorbereitet und diesen Tag so mit schönen Fest werden ließen.

Zur Diamantenen Jubelkonfirmation nach 60 Jahren ließen sich in ihre Kirche nach Steinbrücken **am Sonntag, 28.11.**, ehemalige KonfirmandInnen mit ihren Familien einladen. In der Festgottesdienstpredigt nahm Pfarrer Friedemann Büttner die zurückliegenden Lebensjahrzehnte in den Blick und segnete die Jubilare erneut ein. Dank ergeht an alle, die im Anschluss an den Gottesdienst im Dorfgemeinschaftshaus der Alten Schule eine gemütliche

7
WOCHEN
OHNE

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche
13. Februar bis 31. März 2013

RISKIER WAS, MENSCH!

Sieben Wochen ohne Vorsicht

edition  christmon

DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Dieses Jahr, so mag der eine oder die andere meinen, hat es die Fastenaktion wirklich übertrieben. „Riskier was, Mensch! Sieben Wochen ohne Vorsicht“, das klingt wie der Auftrag zu Leichtsinn und Rabaukentum. In der Bibel wimmelt es von unvorsichtigen Männern und Frauen. Menschen, die übers Wasser laufen, Hochschwangeren, die auf Reisen gehen, ohne auch nur ein Hotel zu buchen.

Es reichen die kleinen Wagnisse, um etwas in Bewegung zu bringen: einmal freihän-

dig balancierend etwas Neues ausprobieren, ein offenes Wort wagen und den folgenden Streit riskieren, festhalten an dem, was Ihnen wichtig ist, auch wenn die Idee scheinbar chancenlos ist.

Darum – Sie ahnen es bereits – riskieren wir bewusst was mit diesem Motto der Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ 2013. „Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist“, heißt es in Josua 1,9. Wir freuen uns, dass Sie so unverzagt sind und mitmachen!

Sieben Wochen ohne ...

Ich lade Sie herzlich ein sich von den Abenteuern der Bibel inspirieren zu lassen und gelegentlich auf die Fangnetze und die doppelten Böden im Leben zu verzichten. Lassen Sie uns darüber ins Gespräch kommen und entdecken Sie eine besondere Zeit, die ich gemeinsam mit Ihnen gestalten möchte. Die Fastenzeit beginnt am Aschermittwoch, den 13. Februar und endet Ostern, 31. März 2013. Ich lade Sie herzlich zu drei Abenden ein: Immer mittwochs (**6. März, 13. März, 20. März**) um 19.00 Uhr im Wintergarten des St. Jacob Hauses in Nordhausen, Rautenstraße

Ansprechpartnerin: Marit Krafcick

ERZÄHLKAFFEE der Stadtgemeinden trifft sich an neuem Ort

Liebe Frauen im „Mittelalter“ (30+), wir sind eine Gruppe von Frauen im „Mittelalter“ (40+) aus den Gemeinden der St. Jacobi Frauenberg und St. Blasii. Jeden Mittwoch treffen wir uns um 19 Uhr im Wintergarten des St. Jakob-Hauses in der Rautenstraße. Wir beginnen unser Beisammensein immer mit einer Andacht. Gern gestalten wir das Gemeindeleben mit, in dem wir uns bei den Vorbereitungen von Gottesdiensten - wie zum Beispiel am Weltgebetstag oder am Sonntag ROGATE – oder bei

der Friedensdekade mit einbringen. Auch die Advents – und Fastenzeit erleben wir bewusst und setzen besondere Akzente in diesen Zeiten. Wunschthemen der Frauen finden ihre Berücksichtigung: wir wandern, basteln, tanzen oder schauen gemeinsam Filme an und diskutieren über gelesene Bücher. Gern teilen wir mit euch unsere Freude am Zusammensein und laden hiermit herzlich ein.

Im Namen der Frauen des Erzähl-Cafés, Christina Raue-Fuchs

„Eine Schachtel voller Glück“

Herzliche Einladung zu einem „Glücksabend“

Wir, die Theatergruppe waren auf der Suche nach dem Glück. Mit der Schachtel voll Glück haben wir nach Glücksmomenten und Glücksvorstellungen Ausschau gehalten. Wir haben nachgedacht, gefragt, gesucht, entdeckt, geschrieben, gespielt und festgehalten und daran wollen wir euch Anteil haben lassen und mit und für euch einen „Glücksabend“ gestalten. Wir laden euch ein am Freitag, **1. Februar 2013 um 18.30 Uhr** in das Gemeindehaus Blasii.

Wir freuen uns auf einen glücklichen Abend mit vielen Menschen, die neugierig sind, was wohl in der „Schachtel voller Glück“ steckt.

Im Namen der Theatergruppe Marit Krafcick

Schröterstraße



Die Kinder in den KILA – Gruppen bekommen in diesem Schuljahr fast täglich Besuch vom Nordhäuser Roland. Dieser prominente Besucher erzählt bei jedem Besuch eine Hintergrundgeschichte zur Bedeutung eines Nordhäuser Straßennamens. Besonders interessant scheint uns die Geschichte zur Nordhäuser Schröterstraße, die wir hiermit allen Lesern unseres Gemeindebriefes zugänglich machen:



„Also Kinder, ich will Euch heute einmal etwas verraten: Die allerlängste Zeit meines ganzen Lebens stand ich direkt neben einer Kirche. Ich stand so nahe an dieser Kirche, dass ich sonntags immer die Predigt des Pfarrers und den Gesang der Gemeinde hören konnte. Und ich sage, das war ein kräftiger Gesang, der an den Sonntagen aus der Kirche hinaus bis zu mir zum Rathaus drang. Und jetzt ratet mal, wie der Name dieser Kirche

ist? Nein es war nicht die Blasikirche, schließlich habe ich meinen Standplatz in den letzten 600 Jahren nicht verändert. Die Kirche, die ich meine, heißt Nikolaikirche oder auch Marktkirche und diese Kirche stand bis zum Ende des zweiten Weltkrieges direkt hinter dem Nordhäuser Rathaus. Sie stand genau an der Stelle, an der jetzt gerade die neue riesige und eckige Kulturbibliothek gebaut wird.

Kurz vor Kriegsende, als die Nordhäuser schon glaubten, ihre Stadt bliebe vor den Bombenangriffen verschont, geschah die große Katastrophe, bei der unsere schöne alte Heimatstadt zu zwei Dritteln völlig zertrümmert und verbrannt wurde. Davon habt ihr ja sicherlich schon gehört. Nun jedenfalls wurde die Nikolaikirche von einer großen Sprengbombe getroffen und dadurch völlig zerstört. Das war das Ende dieser besonderen Kirche, die bis dahin die größte evangelische Kirche in Nordhausen war. Dabei hatte die Nikolaikirche eine genau so spannende Geschichte wie unsere Blasii – Kirche. Zum Beispiel wurden in ihr die Eltern von Justus Jonas begraben. Über Justus Jonas – nach ihm wurde auch eine Straße in Nordhausen benannt – berichte ich Euch in einigen Wochen noch mehr. Nur dass Justus Jonas der allerbeste Freund von Martin Luther gewesen ist, das könnt ihr Euch schon mal merken. Viele Jahrhunderte lang befand sich auf den Türmen der Nikolaikirche die Türmerwohnung und der Türmer musste Tag und Nacht von oben Wache halten, ob irgendwo in der Stadt ein Brand ausbricht. Wenn er eine Rauchsäule über Nordhausen erblickte, musste er wie wild mit den Kirchenglocken läuten und das war das Signal für alle Bewohner der Stadt, dass sie sich in großer Gefahr befinden und dass alle mithelfen sollen, das Feuer zu löschen. Dann aber im

Jahre 1712 scheint der Turmwächter betrunken gewesen zu sein. Oder er hatte ein kurzes Nickerchen gehalten. Jedenfalls läuteten die Glocken erst, als schon einige Häuser am Rathausplatz lichterloh brannten. Es dauerte nur wenige Minuten und der Brand hatte auf die Türme der Nicolaikirche übergegriffen und auch die ganze Innenstadt stand in hellen Flammen. Die Mütter mit ihren kleinen Kindern rannten zum Blasii – Kirchplatz und brachten sich in der Blasii – Kirche in Sicherheit. Die Männer kämpften mit aller Kraft gegen das Feuer. Es gelang ihnen tatsächlich die Nicolai-kirche selbst zu retten. Aber die beiden Türme und etwa 100 Wohnhäuser in der Innenstadt waren ein Opfer der Flammen geworden. Jedenfalls hat der Stadtrat nach diesem schlimmen Brand beschlossen, die Feuerwache in Zukunft auf die Türme der Blasii-kirche zu verlegen. Die Türmerwohnung, die heute noch zu sehen ist, wurde damals eingebaut und es ist nur etwa 100 Jahre her, dass der letzte Turmwächter der Blasii – Kirche gestorben ist.

Aber jetzt zurück zur Nicolaikirche: Genau 20 Jahre nach dem schlimmen Brand begann ein Mann seinen Dienst, der Nordhausen und auch die Nicolaikirche weltberühmt werden ließ. Als Dank dafür haben die Nordhäuser die Schröter - Straße nach ihm benannt. Weiß jemand von Euch, wie der Mann heißt? Christoph Gottlieb Schröter. Herr Schröter war kein Pfarrer, sondern ein Kantor. Und der Herr Schröter blieb 50 Jahre der Kantor der Nordhäuser Nikolaikirche. Rente gab es damals noch nicht und so spielte und spielte und spielte der Kantor bis er im gesegneten Alter von 83 Jahren in Gottes Ewigkeit gerufen wurde. Christoph Gottlieb Schröter war aber nicht nur ein langlebiger und guter Orgelspieler, er war auch ein sehr geschickter Bastler und Tüftler und diese Fähigkeiten sind der Grund für seine Berühmtheit.

Damals waren die Kirchen im Winter noch nicht geheizt. Wenn also der Kantor auf der Orgel üben wollte, musste er entweder in die eiskalte Kirche gehen oder er musste zu Hause am Spinett üben. Das Spinett aber kann nur in einer Lautstärke spielen. Völlig egal wie doll oder wie schnell die Taste gedrückt wird - der Ton ist immer gleich laut.

Schröter tüftelte und bastelte sehr eifrig an einem neuen Instrument, dass es zu diesem Zeitpunkt noch nirgends auf der Welt gab. Bei diesem Instrument setzte die Taste einen kleinen Hammer in Bewegung, und je stärker man die Taste drückte, umso stärker sauste das Hämmerchen auf die Saite und umso lauter wurde der Ton.

Wisst ihr wie das Instrument heute heißt, dass der Kantor Schröter da erfunden hatte? Die Fachleute nennen es Piano Forte. Man kann aber auch ganz einfach Klavier dazu sagen. Ja, es ist kaum zu fassen aber das Klavier wurde in Nordhausen erfunden und zwar von dem Orgelspieler der Nikolaikirche.

Übrigens, als nach dem Krieg die Nikolaikirche so schlimm zerstört war, dass sie nicht mehr aufgebaut werden konnte; da haben sich die Menschen, die zur Nikolaigemeinde gehörten mit der Blasii – Gemeinde zu einer großen Kirchengemeinde vereinigt.

Und so ist es bis heute geblieben. Deshalb könnte man sogar sagen, dass der große Klaviererfinder Christoph Gottlieb Schröter zu unserer Kirchen - Gemeinde gehört.

Und wenn ich jetzt manchmal bei günstigem Nordostwind den Kantor Kremzow auf der schönen neuen Orgel in der Blasii – Kirche spielen höre, dann denke ich zurück an die gute alte Zeit vor 250 Jahren als ich noch direkt neben einer Kirche stand und als Christoph Gottlieb Schröter für 50 Jahre lang jeden Tag an mir vorbei hinein in seine Kirche ging.

Beste Grüße! Frank Tuschy /Gemeindepädagoge

Kirchturmfest in Steinbrücken



Wenn auch mit zeitlicher Verzögerung: am Sonnabend, 08. September wurde in und um die Steinbrücker Kirche mit Freude und Dankbarkeit ein Fest aus Anlass der weitgehend abgeschlossenen Sanierung des Kirchturmes unserer Kirche mit Gemeindegliedern und Gästen gefeiert. Auch die an der Sanierung beteiligten Firmen und Persönlichkeiten waren eingeladen.

Ermöglicht durch zahlreiche Spenden aus dem Ort, enorme Fördermittel unseres Kirchenkreises, unserer Landeskirche, staatlichen Geldern und Zuwendungen von Stiftungen konnte der wahrhaft marode Kirchturm in den zurückliegenden Jahren aufwendig und gut saniert werden.

Nun gibt er unserem Dorf wieder ein neues Gesicht und lädt zu Gottesdiensten und Veranstaltungen in sein dazugehöriges Haus ein.

Nach dem Festgottesdienst konnten wir die Kaffeetafel bei schönstem Wetter im Kirchgarten bei Kaffee und Kuchen und guten Gesprächen genießen. Um das Bauvorhaben „Turm“ in Gänze – mit der Neueindeckung der Turmhaube abzuschließen – benötigen wir noch weitere finanzielle Eigen- (Spenden) und Fördermittel. Der Gemeindebeitrag 2012 in Steinbrücken soll dafür zum Teil mit verwandt werden, so dass unser Kirchturm dann hoffentlich bald „ganz dicht“ ist. Bitte helfen auch Sie wieder tatkräftig mit.

Ihr Gemeindegliederkreis Steinbrücken

Tauferinnerungsgottesdienst im Februar 2013

Liebe Kinder, Liebe Eltern, Großeltern und Paten, Liebe Gemeinde,

Die Taufe ist etwas ganz besonderes im Leben eines Menschen. In der Taufe werden wir, was wir immer schon sind: ein Kind Gottes und eine Schwester, ein Bruder Jesu und dadurch zugehörig zu allen Christen - Geschwistern.



Viele wurden als Baby oder Kleinkind getauft. Eltern und Paten versprechen dann ihre Kinder christlich zu erziehen. Auch wir als Kirchengemeinden sind beauftragt unsere getauften Kinder zu begleiten. Wir sollen und wollen sie mit hinein nehmen in unser Gemeindeleben, den Kindern von unserem Glauben erzählen, und gemeinsam mit ihnen fragen, was es heißt, als Christ zu leben. Auf diesem Glaubensweg ist es immer wieder notwendig, nicht nur für die Kinder, sich an seine Taufe zu erinnern und

sich ihrer zu vergewissern.

Martin Luther, der am 11. November vor fast 530 Jahren getauft worden ist, hat sich besonders in schwierigen Situationen gesagt „Ich bin getauft.“ Er wollte damit ausdrücken, ich gehöre zu Gott, ich gehöre zu dieser großen Gemeinschaft der Christen, ich bin Gottes Kind. Gott steht zu mir, er liebt mich, so wie ich bin, was können mir da Menschen tun und was kann mich dann von dieser Liebe Gottes trennen? (vgl. Römer 8)

Wir wollen uns an unsere Taufe erinnern und feiern, dass wir getauft sind und laden zum **TAUFERINNERUNGSGOTTESDIENST** am **3. Februar 2013** ein! Besonders werden wir alle Kinder, die in den letzten Jahren getauft worden sind anschreiben. Aber natürlich sind auch alle, die sich gern auf eine besondere Art und Weise an ihre Taufe erinnern möchten herzlich eingeladen.

A promotional poster for a beach and experience holiday in Croatia. The background is a photograph of a person jumping into the water. The text is as follows:

Kroatien 2013

Strand- und Erlebnisurlaub / von 14 - 18 Jahren
14. - 28. Juli 2013


Bist du mit dabei?

Infos und Anmeldung unter www.ev-kirchenkreis-suedharz.de

Veranstaltungen, Termine, Treffen etc.

| Für Erwachsene | |
|--|--|
| <p>MITARBEITER OFFENE KIRCHE 3. Jan., 19.00 Uhr Gemeindehaus Blasii / Blasiikirche Kontakt: Sabine D'Agostin Tel: 03631 – 881 340</p> <p>BIBELGESPRÄCHSKREIS jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr Gemeindehaus Blasii Kontakt: Frank Tuschy, Tel.: 03631 – 988 340</p> <p>KINDERGOTTESDIENSTKREIS BLASII Nach Vereinbarung Kontakt: Pfrn. Elisabeth Alpers – von Biela Tel.: 03631 – 982 424</p> <p>KINDERGOTTESDIENSTKREIS FRAUENBERG Nach Vereinbarung Gemeindehaus Frauenberg</p> <p>BESUCHSKREIS 24. Jan., 18.00 Uhr Gemeindehaus Blasii Kontakt: Pfr. Peter Lipski Tel.: 03631 – 981 644</p> <p>SENIORENKREIS 4. Dez., 8. Jan., 5. Feb., 14:00 Uhr Gemeindehaus Altendorf Kontakt: Pfr. Peter Lipski</p> | <p>ÖKUMENISCHE FRAUENRUNDE 12. Dez., 9. + 23. Jan., 6. + 27. Feb., 19:30 Uhr Gemeindehaus Blasii Kontakt: Gabriele Lipski Tel: 03631 – 971 887</p> <p>ERZÄHLKAFFEE DER FRAUEN mittwochs 19:00 Uhr St. Jakob Haus Kontakt: Marit Krafcick</p> <p>MÄNNERKREIS jeden zweiten Mittwoch im Monat ab 19.00 Uhr im Weltladen Kontakt: Wolf - Johannes von Biela</p> <p>SENIORENKREIS FRAUENBERG Mittwoch: 14.00 - 16.00 Uhr, 5.12., 9.1., 6.2. Gemeindehaus Frauenberg Kontakt: Pfr. Büttner Tel.: 984168</p> <p>SENIORENKREIS STEINBRÜCKEN Montag, 14.00-16.00 Uhr: 3.12., 7.1., 4.2. Kontakt: Pfr. Büttner Tel.: 984168</p> <p>Blasii – Schäfchen (Eltern mit Kindern im Alter von 0-3 Jahren - gern auch mit großen Geschwisterkindern) 15.12., 26.1., 16.2. Kontakt: Elisabeth Alpers- von Biela: 982422 / Franziska Mund: 0172-1379124 Gemeindehaus Blasii</p> <p>GKR-Sitzungen Frauenberg: immer 18.30 Uhr: Donnerstag: 6.12., 10.1., 7.2.</p> |



Impressum: Ev. Kirchengemeinden St. Blasii-Altendorf & St. Jacobi-Frauenberg, Barfüßer Str. 2, 99734 Nordhausen, Tel.: 03631 – 981 640, FAX: 03631 – 981 641, Email: blasiigemeinde@web.de
www.blasiikirche-nordhausen.de Redaktion: Peter Lipski, Auflage: 3000 Stk., 4 Ausgaben pro Jahr, Redaktionsschluss für das Heft 2/2013 ist der 10.2.2013, Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de
Layout: Rüdiger Neitzke

| | |
|---|--|
|  | Kontakt: Kantor Michael Kremzow, Tel.: 03631 – 65 19 268 Email: michael.kremzow@web.de |
| <p>SPATZENCHOR (Kinder ab 4 J.) Donnerstags 15:15 – 15:45 Uhr Im Ökumenischen Kindergarten</p> <p>Kinderchor (Kinder ab 1. Klasse) Donnerstags: 16:00 – 16:45 Uhr Gemeindehaus Altendorf</p> <p>GEMEINDECHOR FRAUENBERG montags 19:00 Uhr Gemeindehaus Frauenberg Kontakt: Viola Kremzow Tel.: 03631 – 65 19 267</p> | <p>NORDHÄUSER KANTOREI dienstags 20.00 Uhr Gemeindehaus Altendorf</p> <p>POSAUNENCHOR mittwochs 18.00 Uhr Gemeindehaus Altendorf</p> <p>DAS ORCHESTER der Kantorei mittwochs 20.00 Uhr Gemeindehaus Altendorf</p> |

| | |
|---|---|
|  | KinderKirchenLaden: Alle Veranstaltungen finden im Gemeindehaus Blasii statt. Kontakt: Frank Tuschy 03631 - 988 344 Email: frank.tuschy@t-online.de |
| <p>EHRENAMTLICHE MITARBEITER montags 19.00 Uhr</p> <p>CHICKEN WINGS (Jungen u. Mädchen ab 8J.) dienstags, 16.30 – 18.00 Uhr</p> <p>CRAZY BEANIES (Mädchen, 8 – 12 Jahre) mittwochs 16.30 – 18.00 Uhr,</p> | <p>GOLDFISCHLIS (Kinder, 4 –7 Jahre) mittwochs 15.30 – 16.30 Uhr,</p> <p>HOT DOGS (Jungen, 8 – 12 Jahre) donnerstags 16.30 – 18.00 Uhr</p> <p>KINDER – KIRCHENFÜHER (Kinder ab 6. Kl.) freitags 15:30 – 16:30 Uhr Blasiikirche</p> <p>KILA- Aktionstag freitags 15:00 – 17:00 Uhr</p> |
| <p>THEATERGRUPPE ev. Grundschule montags 14:00 Uhr</p> | <p>THEATERGRUPPE BLASII ab 10. 01. donnerstags 15.45 Uhr Gemeindehaus Blasii</p> |
| <p>HANDWERKERCAMP 2013: 26.7 - 4. 8. in Hoheneiche. Anmeldungen sind ab Dezember möglich.</p> | |

| | |
|---|--|
| <p>Für Jugendliche</p> | |
| <p>KONFIRMANDENTREFFEN 7. Kl. donnerstags, 17.00 Uhr Gemeindehaus Blasii 8. Kl. 14tg. dienstags.: (04.+18.12., 08.+22.01., 05.+26.02., 12.03.), 16.00 Uhr Gemeindehaus Frauenberg</p> | <p>JUNGE GEMEINDE donnerstags, ab 18:00 Uhr Gemeindehaus Altendorf Kontakt: Pfr. von Biela</p> |

Adressen, Telefonnummern, Öffnungszeiten

| St. Blasii – Altendorf | St. Jacobi – Frauenberg / Steinbrücken |
|---|---|
| <p>Gemeindebüro Gemeindekoordinatorin Christiane Neitzke Barfüßerstr. 2, 99734 Nordhausen Tel.: 03631 – 981 640 Fax: 03631 – 981 641 Email: blasiigemeinde@web.de Internet : www.blasiikirche-nordhausen.de</p> <p>Öffnungszeiten: Dienstag 08.00 – 12.00 Uhr Donnerstag 10.00 – 16.30 Uhr</p> | <p>Gemeindebüro Gudrun Tischer Sangerhäuser Str. 1a, 99734 Nordhausen Tel.: 03631 – 984 168 Fax: 03631 – 476 662 Email: St.Jacobi-Frauenberg@web.de</p> <p>Öffnungszeiten: Donnerstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr</p> |
| <p>Vorsitzende des Gemeindegemeinderats Claudia Szkaley, Thomas-Mann-Str. 10, 99734 Nordhausen Tel.: 03631 – 975 238</p> | <p>Vorsitzender des Gemeindegemeinderats Frauenberg Wilfried Jendricke, Leimbacher Str. 8, 99734 Nordhausen, Tel.: 0172 – 561 6418</p> |
| <p>Pfarrerin Elisabeth Alpers – von Biela, Email: ealpers@gmx.de Pfarrer Wolf – Johannes von Biela, Gemeindehaus Altendorf, Wallrothstr. 26 Tel.: 03631 – 982 424 / Fax: 03631 – 982 423 Email: wj@vonbiela.de</p> <p>Pfarrer Peter Lipski Gemeindehaus Blasii, Barfüßerstr. 2 Tel.: 03631 – 981 644 Email: blasiigemeinde@web.de</p> <p>Gemeindepädagoge Frank Tuschy Tel.: 03631 – 988 340 Email: frank.tuschy@t-online.de</p> <p>Kantor Michael Kremzow Tel.: 03631 – 65 19 268 Email: michael.kremzow@web.de</p>  | <p>Vorsitzende des Gemeindegemeinderates Steinbrücken Angela Bösenberg, Hosenbein 38, 99734 Steinbrücken, Tel.: 03631 – 983 446</p> <p>Pfarrer Friedemann Büttner, (Gehörlosenseelsorger, Ansprechpartner für Studenten) Sangerhäuser Str. 1a, 99734 Nordhausen Tel.: 03631 – 984 168 / 476 661, Fax: 03631 – 476 662 Email: friedemann.buettner@web.de</p> |
| <p>Dipl.-Gemeindepädagogin Marit Krafcick, Tel.: 03631 – 609 923, Handy: 0173 – 7236883, Email: m.krafcick@t-online.de Sprechzeit: Montag 9-12 Uhr in der Spiegelstr. 12</p> | |
| <p>Superintendent Michael Bornschein, Förstemannstraße 28, Tel.: 03631 – 46 95 60</p> | |
| <p>Offene Kirche</p> | |
| <p>In der Winterzeit ist die Blasiikirche samstags und sonntags jeweils von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Während des Café KILA jeweils von 15.00 – 18.00 Uhr</p> |  <p>„Offene Kirche und Radwege-Kirche“ Die Frauenbergkirche ist verlässlich geöffnet: vom 1. April bis zum 31. Oktober 10.00 – 16.00 Uhr</p> |
| <p>Internet: www.ev-kirchenkreis-suedharz.de</p> | |

Gemeindebeitrag? - Na toll!

Das war mein erster Gedanke, als ich gefragt wurde, ob ich diesen Artikel schreiben könnte. Gibt es nicht angenehmere Themen?

Doch, es ist ja wirklich toll, so dachte ich kurz darauf. Es ist schön und toll, dass so viele Menschen auch in diesem Jahr ihren Gemeindebeitrag gezahlt haben. Denn er ist wichtig. Wichtig für das Leben in unserer Gemeinde, für eine funktionstüchtige und warme Kirche, für ein aktives Gemeindeleben mit KILA, Konfirmandengruppen, Seniorentreffen, Bibelkreisen, Gemeindebriefe und, und, und. Das alles wäre allein aus Kirchensteuermitteln nicht zu bestreiten. Auch in großen Kirchengemeinden ist das Geld knapp. Und dann - Sie kennen es sicher: „Unverhofft kommt oft!“ - gibt es außerplanmäßige Ausgaben für Reparaturen und anderes. Auch die Erhaltung unserer Gebäude ist nur mit erheblichen finanziellen Mitteln möglich. Dafür müssen z.T. Fördermittel und Kredite beantragt werden. Bei deren Gewährung wird auch darauf geachtet, welchen eigenen Anteil (z.B. Gemeindebeitrag) die einzelnen Gemeinden leisten. So zählt die Unterstützung jedes einzelnen Gemeindemitgliedes. Deshalb wäre es toll, wenn auch Sie (sofern Sie es nicht schon getan haben) den Gemeindebeitrag für dieses Jahr entrichten könnten. Vielen Dank! Mit den besten Wünschen für eine gesegnete Adventszeit

Nanni Werther (Mitglied Blasii-GKR)

Bitte um Ihren Gemeindebeitrag - 2012

Liebe Freunde und Gemeinde-Mitglieder unserer **Frauenberg-Gemeinde** und unserer evangelischen Kirchengemeinde in **Steinbrücken**,

das Jahr 2012 geht nun bald zu Ende und wir schauen zurück auf eine Anzahl von Aktivitäten, Gemeindeveranstaltungen und unsere regelmäßigen Gottesdienste in unserer / in Ihrer Gemeinde. Unsere Gebäude (Kirche und Gemeindehaus) sind zu erhalten, bzw. weiter zu sanieren; Verbrauchs- und Büromaterialien, der ¼ -jährlich erscheinende Gemeindebrief „EVANGELISCH in Nordhausen“ und vieles mehr muss finanziert werden. All dies haben wir tun können, weil auch Sie uns neben Ihrem Gebet, Ihrer Teilnahme und hilfreichen Kritik und Meinung auch finanziell unterstützt haben. So sei Dank all denen gesagt, die 2012 ihren von allen Gemeindegliedern erbetenen Gemeindebeitrag schon eingezahlt haben.

In der Frauenberggemeinde benötigen wir Ihre finanzielle Mithilfe in diesem Jahr für die unumgängliche Dachsanierung unseres Gemeindehauses (Kosten ca. 30.000 €) – die noch in diesem Jahr erfolgen muss – und die Erweiterung und Verbesserung unserer Mikrofonanlage in der Kirche (Kosten ca. 800 €). Sie werden dies schon zur Christvesper erleben können.

In Steinbrücken benötigen wir in diesem Jahr Ihre finanzielle Mithilfe vor allen Dingen für Eigenmittel (Spenden), die nötig sind, um im Jahr 2013 bzw. 2014 die Turmhaube unseres Kirchturmes neu eindecken zu können (dringend nötig, damit durch eindringendes Wasser nicht erneut schwere Schäden auftreten) und natürlich für unsere laufende Gemeindegemeinschaftsarbeit.

Sollten Sie Ihren Gemeindebeitrag noch nicht entrichtet haben, danken wir Ihnen schon jetzt von Herzen, wenn Sie dies in den kommenden Tagen noch tun und so Ihre Kirchengemeinde aktiv mit tragen und mit gestalten.

Ihr Gemeindegemeinschaftsrat Ihrer Kirchengemeinde am Frauenberg
Ihr Gemeindegemeinschaftsrat Ihrer Kirchengemeinde Steinbrücken